

Rede der Nationalratspräsidentin Irène Kälin

Egregio presidente della Confederazione,
Caro Ignazio,
Stimate autorità,
Signore e signori
Cari ticinesi,

Mein Sohn kann sich den Namen unseres Bundespräsidenten nicht merken. Aber er weiss, dass unser Bundespräsident wie ein «Beeri» heisst. Er glaubt weiter, dass Ignazio mein Chef ist und er findet, dass du anders sprichst.

Ich finde diese drei Dinge ziemlich treffend. Aber der Reihe nach.

La bacca a cui si riferisce mio figlio è, ovviamente, il cassis. E no, il cassis non è solo una bacca. Il Cassis è un super frutto. È una bomba di salute.

Le cassis répond à la définition des superfruits, plus concentrés que la moyenne en bons nutriments. Il présente une teneur exceptionnelle en vitamine C: quatre fois plus que l'orange. Il est conseillé pour booster les défenses immunitaires et chasser la fatigue.

Riche en vitamine E et en polyphénols, il a un pouvoir antioxydant élevé, classé en tête des fruits rouges - devant la myrtille, la mûre, la framboise, la fraise et la groseille - pour sa capacité à neutraliser des composés toxiques en cause dans le développement de nombreuses pathologies. Et il n'est pas en reste pour son apport de fibres, trois à quatre fois supérieur à la moyenne des fruits.

Ich überlasse es dir, lieber Ignazio, was davon auf dich zutrifft. Aber ich würde sagen mein Sohn hat nicht ganz unrecht, wenn er dich mit der Beere assoziiert, die heisst wie du.

Der Chef. Mein Chef. Unser aller Chef? So sehr ich mich auch bemüht habe meinem Sohn die Feinheiten unseres politischen Systems zu erklären, dass die höchste Schweizerin protokollarisch über dem Bundespräsidenten steht. Dass bei uns zuerst das Volk kommt, dann das Parlament und erst dann der Bundesrat, er glaubt es nicht. Und sein Argument hat es für eine Grüne wie mich in sich: «Aber Mama, er hat ein Flugli und du nicht.» denn ja, weitaus schlimmer als die Tatsache, dass mein Sohn glaubt, du seist mein Chef, ist nämlich, dass mein Sohn in der Kita erzählt, dass er Pilot werden will, seit er mit dir fliegen durfte.

Und weiter: Du sprichst anders. Ja, das finde ich auch. Il nostro presidente della Confederazione parla italiano. E mi dispiace molto di non poter parlare attivamente questa bellissima lingua nazionale. Ma non solo parla questa bella lingua del Ticino, Ignazio ist der stolzeste Tessiner, den ich kenne. Er holt die Ukraine Recovery Conference nicht nach Zürich oder Genf, was logistisch sicher einfacher gewesen wäre, sondern in seinen Heimatskanton. Und wo immer wir zusammen waren in unserem Präsidentialjahr, auch wenn es gerade fernab vom Tessin oder der Schweiz war, hat unser stolzer Tessiner keine Gelegenheit ausgelassen Werbung zu machen für die schönste Region der Schweiz und keinen Zweifel daran gelassen, dass dies nur das Tessin sein kann.

Lieber Ignazio, auch wenn ich darauf bestehen muss, dass wenn schon dennschon ich noch ein paar Monate deine Chefin bin und der Aargau ebenso schön ist wie das Tessin, so durfte ich in unserem gemeinsamen Präsidentialjahr doch sehr zu schätzen lernen, dass in dir noch mehr steckt als in einer Cassisbeere. Auch

wenn es die Beere bereits in sich hat, wie wir nun alle wissen. Dank unseren Ämtern, die wir beide mit Stolz und Demut ausüben dürfen, durfte ich auch dich besser kennenlernen. Es ist schön mit dir zu lachen, auch wenn wir in Zeiten leben, die manchmal wenig Anlass zur Freude geben. Es ist schön mit dir zu reden und Gemeinsamkeiten zu betonen und zu finden und uns nicht über all das zu definieren, was uns trennen könnte.

Nein, meine Parteifarbe ist nicht die deine und deine nicht die meine. Aber wir haben dieses Jahr eine gemeinsame Farbe gefunden. Die Farbe der Schweiz. Du bist mein Bundespräsident und ich deine Nationalratspräsidentin und es ist mir eine Ehre und Freude mit dir zusammen diese Farbe tragen zu dürfen. Denn wir haben uns keine einfache Zeit ausgesucht und wir müssen mehr denn je zusammenstehen. Als Vertreter der Institutionen, die wir repräsentieren. Als Parlament und als Regierung. Als Menschen und als Land. Möge uns das weiterhin gelingen und möge es neben den vielen Aufgaben, die dich noch erwarten auch noch viele Momente der Freude geben. So wie heute.

Möge die Kraft, die in deinem Nachnamen steckt, dich begleiten.
Auf dich lieber Ignazio! Salute!